

„Was können wir Lehrer im Fach Deutsch für einen reibungslosen Übergang tun?“



Auch im vorerst letzten Meeting hatten die Teilnehmer des Koop-Kreises eine gefüllte Tagesordnung : Diesmal stand aus aktuellem Anlass das Thema « Individualisierter Unterricht - Was können wir im Fach Deutsch tun? » im Vordergrund.



Den Kooperationskreis Deutsch leiteten sechs Jahre lang Ricarda Hellmann (Initiatorin und Rektorin der Werner-Kirchhofer-Realschule Bad Säckingen, links) und Henny Dreystadt (Kordinatorin Berufliche Schulen Waldshut). Sie wurden von Peter Haußmann, dem Schulleiter der Realschule Jestetten, mit je einem signalfarbenen Leuchtstern verabschiedet.

Die allererste Mail an die « sehr geehrten Kolleginnen und Kollegen » verfasste Ricarda Hellmann, damals an der Tiengener Realschule als Deutsch-Lehrerin tätig, Ende 2005. Ihr Ziel war es, einen kompetenten und engagierten Gesprächs- und Beratungskreis zu gründen, der die Problematik des Übergangs von der Real- oder Werkrealschule auf die weiterführende Schule thematisiert und Erleichterungen schafft. Vor allem im Fach Deutsch sei der Wechsel mit Schwierigkeiten verknüpft, denn die Anforderungen der Abschlussprüfung Deutsch in den Realschulen und die Anforderungen an den weiterführenden Schulen sind teilweise sehr unterschiedlich.

Da lag es zunächst auf der Hand, dass sich die Lehrer trafen um über den eigenen Tellerrand zu schauen : Was machen die ? Was machen wir ? Wo wollen die hin ? Wo müssen wir hin ? Was können wir als Grundlagen voraussetzen ? Welche Kompetenzen brauchen die Schüler, um einen Abituraufsatz schreiben zu können ?

Alles Fragen, die immer wieder mit unterschiedlichem Fokus auf der Tagesordnung standen. Die Lehrer brachten auch Original-Schüleraufsätze aus ihren Klassen mit und tauschten sich über Korrektur-Richtlinien aus, schulübergreifend, versteht sich. Was die Lehr- und Bildungspläne so alles beinhalten, wie realistisch eine Umsetzung ist und wie man die Schüler am besten erreicht, all das war Gegenstand der Diskussionen. Am Ende sind sich die Teilnehmer einig : « Es hat sich gelohnt und es muss ein fest etablierter Prozess bleiben. Hier wird direkt an der Unterrichtsqualität gearbeitet. »